

Bernstein Trio in Bremervörde

Klassik für Violine, Violoncello und Klavier



Foto: eb

Bremervörde (red). Zu einem klassischen musikalischen Abend mit Violine, Cello und Klavier lädt der Kultur- und Heimatkreis im Rahmen seiner Kammerkonzerte am Freitag, 4. April, um 20 Uhr ins Bremervörder Rathaus ein.

Das Bernstein Trio präsentiert ein faszinierendes Programm, das die ersten Klaviertrios von Beethoven, Schostakowitsch und Brahms umfasst. Es ist eine wunderbare Gelegenheit, die Entwicklung der Kammermusik über drei Jahrhunderte hinweg zu erleben. Lassen Sie sich überraschen und erleben Sie die pure Spielfreude des Trios live.

Die drei jungen Künstler des Bernstein Trios, bestehend aus Roman Tulchynsky (Violine), Marei Schibilsky (Violoncello) und Julia Stephan (Klavier) lernten sich als Schulfreunde am Musikgymnasium kennen, studierten an der Universität d.K. und der Hanns Eisler Hochschule in Berlin und schlossen sich 2022 als Trio zusammen.

Der Geiger Roman Tulchynsky entdeckte mit 4 Jahren seine Leidenschaft für die Violine. Nach Jungstudium und Studium wurde er Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes. Als Solist trat Roman mit zahlreichen Orchestern auf. Er spielt als Prämienleihgabe der Universität d.K. eine Calcanius-Violine von 1743. Die Cellistin Marei Schibilsky begann mit 5 Jahren. Auch sie studierte als Jungstudentin und danach Hochbegabten-Studentin in Berlin, hatte zahlreiche

Das Bernstein Trio kommt im April nach Bremervörde.

solistische Konzerte und erspielte sich zahlreiche Auszeichnungen. Von der SINFONIMA-Stiftung bekam sie ein Vuillaume-Cello von ca. 1847.

Auch die Pianistin Julia Stephan gewann erste Bundespreise und 2017 bis 2021 zahlreiche Sonderpreise beim Wettbewerb „Jugend musiziert“. Im Jahr 2023 erspielte sie sich den 1. Preis beim „Internationalen Münchner Klavierpodium“, gewann erneut Sonderpreise und erhielt 1. Preis bei der „International Forte Competition Brussels“. Als Trio wurden sie 2024 in die Konzertförderung Deutscher Musikwettbewerb aufgenommen und mit einem Sonderpreis ausgezeichnet. In der kurzen Zeit seither erlangte das Trio größtes Ansehen und höchste Anerkennung.

„Anfängerglück?“ heißen Thema und Frage des Abends, denn die drei Komponisten, Beethoven, Schostakowitsch und Brahms schrieben alle in jungen Jahren ihre ersten Klaviertrios und zeigen hier auf beeindruckende Weise ihre musikalische Reife und Originalität.

Beethovens Trio Es-Dur op. 1 Nr. 1 eröffnet das Konzert mit einem lebhaften und motivisch ausgefeilten Eröffnungssatz, gefolgt von einem klangverliebten Adagio. Hier wird deutlich, wie Beethoven bereits in der frühen Schaffensphase seine großartige kompositorische Meisterschaft beweist. Das Klaviertrio von Schostakowitsch, das dieser mit siebzehn Jahren schrieb, ist ein eindrucksvolles Werk, das bereits Anzeichen seiner späteren Tonsprache zeigt. Es nimmt die Zuhörer mit

auf eine emotionale Reise durch romantische Klangwelten und schroffe Themen. Brahms' Klaviertrio Nr. 1 H-Dur op. 8, das in seiner überarbeiteten Spätfassung erklingt, vereint die jugendliche Frische und die reife Genialität des Komponisten. Jeder Satz eröffnet eine eigene Klangwelt und zusammen ergeben sie ein leidenschaftliches Werk von entzückender Schönheit.

Das Konzert findet am Freitag, 4. April um 20 Uhr im Bremervörder Rathausaal statt. Karten sind für 20 Euro (18 Euro für KuH-Mitglieder und 13 Euro ermäßigt) im Vorverkauf bei der Buchhandlung Morgenstern und der Tourist-Information Bremervörde erhältlich, außerdem im Online-Shop des Vereins (www.kuhk.org), telefonisch unter 04761-921511 und an der Abendkasse.